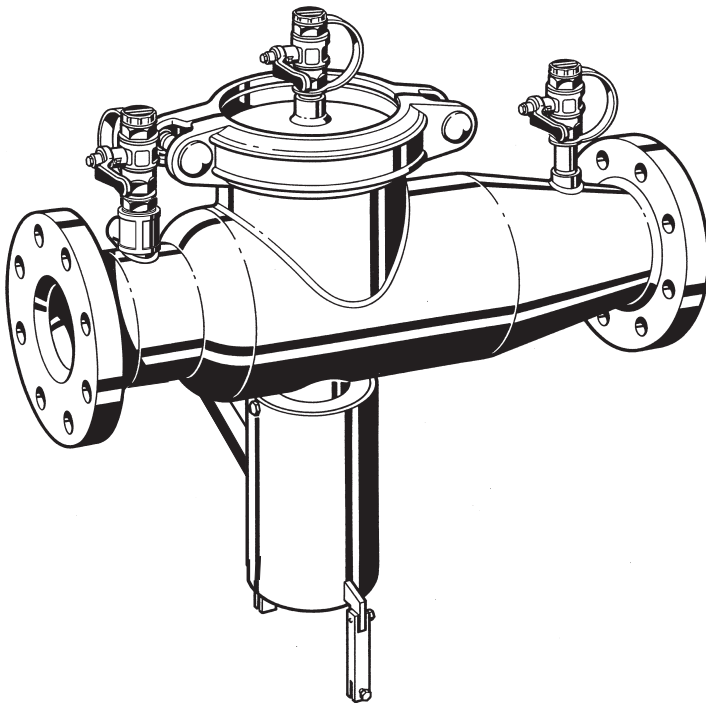


BA298F/BA298F-I

Einbauanleitung • Installation instruction • Notice d'installation • Instrukcja montażu



Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren!
Keep instructions for later use!
Conserver la notice pour usage ultérieur!
Zachowa instrukcj do późniejszego wykorzystania!

Systemtrenner Typ BA
BA type back flow preventers
Séparateur de réseau Modèle BA
Zespół odcinający

1. Sicherheitshinweise

1. Beachten Sie die Einbauanleitung.
2. Benutzen Sie das Gerät
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst.
3. Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
4. Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
5. Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können sofort beseitigen.

2. Funktionsbeschreibung

Systemtrenner vom Typ BA sind in 3 Druckzonen unterteilt. In Zone ① ist der Druck höher als in Zone ② und dort wieder höher als in Zone ③. An Zone ② ist ein Ablassventil angeschlossen, welches spätestens dann öffnet, wenn der Differenzdruck zwischen Zone ① und ② auf 0,14 bar abgesunken ist. Das Wasser aus Zone ② strömt ins Freie. Damit ist die Gefahr eines Rückdrückens oder Rücksaugens in das Versorgungsnetz ausgeschlossen. Die Rohrleitung ist unterbrochen und das Trinkwassernetz gesichert.

3. Verwendung

| | |
|---------------|----------|
| Medium | Wasser |
| Vordruck | 10,0 bar |
| Betriebsdruck | 1,5 bar |

4. Technische Daten

| | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| Einbaulage | waagrecht mit Ablassventil nach unten |
| Max. Betriebstemperatur | 65°C |
| Ablaufrohranschluss DN | 150 |
| Anschlussgröße | DN 65 - DN 150 |

5. Lieferumfang

Der Systemtrenner besteht aus:

- Gehäuse
- Rückflussverhinderer ein- und ausgangsseitig
- Ablassventil
- 3 Kugelhähne zum Anschluss eines Differenzdruckmanometers

6. Varianten

| | |
|----------------|--|
| BA298-... FA = | Standardversion, Anschlussgrößen DN 65 - 150 Anschluss mit Flanschen, PN 10 |
|----------------|--|

7. Montage

7.1 Einbauhinweise

- Vor und nach dem Systemtrenner Absperrventile vorsehen
- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablassventil nach unten
- Auf gute Zugänglichkeit achten
o Vereinfacht Wartung und Inspektion
- Der Einbauort muss frostsicher und gut belüftet sein
- Bei der Installation von Systemtrennern ist zu beachten, daß das beim Trennvorgang austretende Wasser sicher abgeleitet werden muß.
- Der Einbau darf nicht in Räumen erfolgen, die überflutet werden können
- Ablaufleitung mit ausreichender Kapazität vorsehen
- Bei Schwankungen des Eingangsdrucks kann es auch ohne Wasserentnahme zu einem kurzen Ansprechen des Ablassventils kommen. Daher empfehlen wir, vor dem Systemtrenner einen Druckminderer einzubauen.
- Nach dem Systemtrenner darf kein weiterer ungesicherter Trinkwasseranschluß vorhanden sein.
- Innerhalb der nachgeschalteten Anlage sind die einzelnen Anschlüsse gegeneinander nicht gegen Rückfließen abgesichert. Bei Bedarf Einzelsicherung vorsehen.
- Der Systemtrenner muß so installiert werden, daß das Ablassventil über der örtlichen Rückstauenebene liegt.





Verwendung und Einbauart entsprechen
DIN EN 1717

7.2 Montageanleitung


1. Rohrleitung gut durchspülen
2. Anschlüsse am Systemtrenner auf Sauberkeit prüfen
3. Systemtrenner einbauen
 - Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablaufanschluss nach unten
 - Durchflussrichtung beachten (Pfeilrichtung)
 - o spannungs- und biegemomentfrei einbauen
 - Beruhigungsstrecke von 5xDN hinter Systemtrenner vorsehen
 - Montageabstände einhalten siehe Tabelle
 - Ablaufleitungen ohne enge Bögen und kurz ausführen (Anschlußmaße siehe Tabelle)
 - Ablaufleitung so installieren, dass Ablaufanschluss und Ablassventil zur Inspektion ausgebaut werden können

8. Instandhaltung

 Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen


 Instandhaltung von Systemtrennern darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!

8.1 Inspektion

-  • Intervall: alle 6 Monate (abhängig von den örtlichen Bedingungen)
- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Inspektion mit Prüfgerät und Wartungsset (siehe Zubehör)


Die Inspektion sollte auch die dazugehörigen Armaturen wie Schmutzfänger und Absperrventile einschließen.


8.1.1 Funktionskontrolle eingangsseitiger Rückflussverhinderer

 Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295


1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295

8.1.2 Funktionskontrolle Ablassventil

 Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295


1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295
 -  Schnellprüfung der Funktion des Ablassventils:
 - Vordruck absenken
 - o öffnet das Ablassventil (d.h. es tropft), so ist die Funktion in Ordnung

8.1.3 Funktionskontrolle ausgangsseitiger Rückflussverhinderer


 Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295


1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295

8.2 Wartung

 Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen

Entsprechend DIN EN 1717 muss eine regelmäßige Wartung durchgeführt werden.

 Intervall: 1-3 Jahre (abhängig von den örtlichen Bedingungen)
Durchführung durch ein Installationsunternehmen.

 Rückflussverhinderer und Ablassventil dürfen auf keinen Fall auseinandergelagert werden. Es besteht hohe Verletzungsgefahr!

8.2.1 Ablassventil

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen).
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Drucksteuerleitung am Ablassventil abschrauben
5. Ablaufanschluss nach Lösen der Schrauben nach unten abziehen und Ablassventil mit Hilfe eines Öfilterbands abschrauben
6. Ablassventil entnehmen
 - o Bei Bedarf reinigen oder austauschen
7. O-Ringe mit Unisilikon 250 oder ähnlichem gut einfetten, beschädigte O-Ringe austauschen
8. Montage in umgekehrter Reihenfolge
9. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.2.2 Rückflussverhinderer

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen).
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Verschlussbügels öffnen
5. Deckel abnehmen



Verletzungsgefahr! Rückflussverhinderer steht unter Federvorspannung.

6. Rückflussverhinderer ausbauen
 - o zuerst den Ausgangs-RV und dann den Eingangs-RV herauserschrauben. Ein Montagewerkzeug ist als Zubehör erhältlich
7. Auf Dichtheit überprüfen durch rückseitiges Einfüllen von Wasser
 - o Undichte Rückflussverhinderer müssen ersetzt werden. Eine Reparatur ist nicht möglich
8. Montage in umgekehrter Reihenfolge
 - O-Ring am Rückflussverhinderer gut einfetten
 - beim Einbau O-Ring nicht beschädigen
 - Das Anzugsmoment für die Rückflussverhinderer beträgt 100 - 120 Nm
9. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.3 Reinigung



- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Durchführung durch den Betreiber



Zum Reinigen der Kunststoffteile keine lösungsmittel- und alkoholhaltige Reinigungsmittel benutzen!



Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Umwelt oder Kanalisation gelangen!

1. Vorgehensweise siehe Wartung

9. Entsorgung

Der Systemtrenner besteht aus:

- Edelstahl
- Rotguss
- Messing

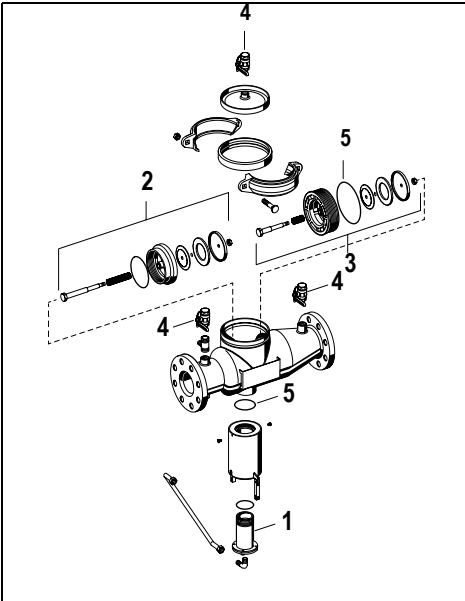


Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung beachten!

10. Störungen / Fehlersuche

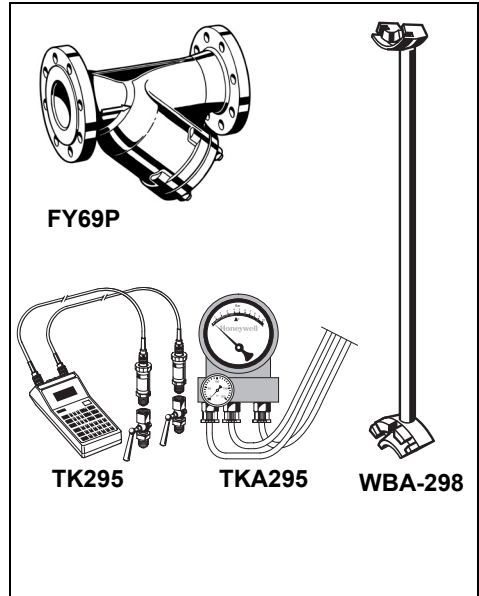
| Störung | Ursache | Behebung |
|---|---|--|
| Ablassventil öffnet ohne ersicht-Druckschläge im Wassernetz lichen Grund | | Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen |
| | Schwankender Vordruck | Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen |
| | Eingangsseitiger Rückflussverhinderer oder Ablassventil ist verschmutzt | Rückflussverhinderer oder Ablassventil ausbauen und reinigen |
| | Undichter Eingangs-Rückflussverhin-Rückflussverhinderer austauschen derer | |
| Ablassventil schließt nicht | Ablagerungen am Ventil Sitz | Ablassventil ausbauen und reinigen oder ersetzen |
| | Beschädigter O-Ring | Ablassventil ausbauen und O-Ring ersetzen |
| | Undichtes Ablassventil | Ablassventil ausbauen und reinigen oder ersetzen |
| Ablassventil öffnet nicht | Verstopfte Drucksteuerleitung | Drucksteuerleitung ausbauen und reinigen |

11. Ersatzteile



| | | | |
|---|------------------------------------|--------------------|--------------------|
| 1 | Ablassventil | DN65 -100 | 0901855 |
| 2 | Rückflussverhinderer eingangseitig | DN65 -100 DN150 | 0901650 0901654 |
| 3 | Rückflussverhinderer ausgangseitig | DN65 -100 DN150 | 0901651 0901655 |
| 4 | Kugelhahn | DN65 -100 | 0901659 |
| 5 | Dichtsatz | DN65 -100 DN150 | 0901660 0901661 |

12. Zubehör



FY69P Schmutzfänger

Mit feinem Doppelsieb, Gehäuse aus Grauguss, innen und außen pulverbeschichtet
A = Maschenweite ca. 0,5 mm

TK295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Digitalanzeige, Batterie betrieben.
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und
Wartung der Systemtrenner BA.

TKA295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Differenzdruckanzeige.
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und
Wartung der Systemtrenner BA.

WBA-298 Austauschwerkzeug für Rückflussverhinderer

WBA-298-100 für Anschlussgrößen DN 65 - 100
WBA-298-150 für Anschlussgrößen DN 150

1. Safety Guidelines

- Follow the installation instructions.
- Use the appliance
 - according to its intended use
 - in good condition
 - with due regard to safety and risk of danger.
- Note that the appliance is exclusively for use in the applications detailed in these installation instructions. Any other use will not be considered to comply with requirements and would invalidate the warranty.
- Please take note that any assembly, commissioning, servicing and adjustment work may only be carried out by authorized persons.
- Immediately rectify any malfunctions which may influence safety.

2. Functional description

BA type backflow preventers are divided into three pressure zones. The pressure in zone ① is higher than in zone ②, which in turn is higher than in zone ③. A discharge valve is connected to zone ② which opens at the latest when the differential pressure between zones ① and ② falls to 0.14 bar. The water from zone ② discharges to atmosphere. In this way the danger of back pressure or back syphonage into the supply network is prevented. The pipework connection is interrupted and the drinking water network is protected.

3. Application

| | |
|--------------------|----------|
| Medium | Water |
| Inlet pressure | 10,0 bar |
| Operating pressure | 1,5 bar |

4. Technical data

| | |
|----------------------------|---|
| Installation position | Horizontal with discharge valve downwards |
| Max. operating temperature | 65°C |
| Discharge pipe connection | DN 150 |
| Connection size | DN 65 - DN 150 |

5. Scope of delivery

The backflow preventer consists of:

- Housing
- Inlet and outlet check valves
- Discharge valve
- Three ball valves for the connection of a differential pressure gauge

6. Options

BA298-... FA = Standard version, Connection sizes DN 65 - 150
fflanged connections, PN 10

7. Assembly

7.1 Installations Guidelines

- Install shutoff valves before and after backflow preventer
- Install in horizontal pipework with the discharge valve downwards
- Ensure good access
 - Simplifies maintenance and inspection
- The installation environment should be protected against frost and ventilated well
- Where backflow preventers are installed care must be taken that discharges are safely carried away by the discharge pipework.
- Do not install in places where flooding can occur
- Install discharge pipework which has adequate capacity
- Inlet pressure fluctuation, even without water draw off, can lead to brief operation of the discharge valve. It is therefore recommended that a pressure reducing valve be fitted upstream of the backflow preventer.
- No other unprotected potable water system may be connected downstream of the back flow preventer.
- Individual connections in the downstream system are not protected against backflow or back syphonage. If required, further protective measures can be installed as necessary to protect individual parts of the system
- The backflow preventer must be installed so that the discharge valve is above the surrounding maximum water table..





Use and type of installation according to DIN EN 1717

7.2 Assembly instructions


1. Thoroughly flush pipework
2. Ensure that connections on back flow preventer are clean
3. Install backflow preventer
 - Install in horizontal pipework with discharge connection directed downwards
 - Note flow direction (indicated by arrow)
 - o Install without tension or bending stresses
 - Provide a straight section of pipework of at least five times the nominal valve size after the backflow preventer
 - Observe required clearances
 - Connect discharge pipework close coupled and without tight bends according to connection dimensions (see table)
 - Install discharge pipework in such a way that the discharge connection and the discharge valve can be removed for inspection

8. Maintenance

 We recommend a planned maintenance contract with an installation company


 Maintenance of backflow preventer must be carried out by authorized personnel!

8.1 Inspection

-  • Frequency: every 6 month (depending on local operating conditions)
- To be carried out by an installation company
 - Inspection with a test control unit and maintenance-set (see accessories)


The inspection should also include ancillary equipment such as strainers and shutoff valves.

8.1.1 Testing inlet check valve

 Take note of the instructions of the test control unit TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit TKA295 resp. TK295

8.1.2 Testing discharge valve


 Take note of the instructions of the test control unit TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit TKA295 resp. TK295

Quick test for the discharge valve:


- Lower the inlet pressure
 - o if the discharge valve opens (it drops), the function is o.k.
-

8.1.3 Testing outlet check valve


 Take note of the instructions of the test control unit TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit TKA295 resp. TK295


8.2 Maintenance

 We recommend a planned maintenance contract with an installation company

In accordance with DIN EN 1717 a regular maintenance must be taken.

 Frequency: every 1-3 years (depending on local operating conditions)

To be carried out by an installation company

 Under no circumstances may check valves and discharge valves be disassembled. To do so is highly dangerous!

8.2.1 Discharge valve

1. Close shut off valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
3. Close shut off valve on outlet
4. Unscrew pressure control line
5. Loosen screws, pull the discharge connection downwards and unscrew the discharge valve with the aid of an oil filter strap wrench.
6. Remove the discharge valve
 - o Clean or replace as required
7. Lubricate the 'O' ring well with grease, replace damaged 'O' rings
8. Reassemble in reverse order
9. Test function (see chapter inspection)

8.2.2 Check valve

1. Close shut off valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
1. Close shut off valve on outlet
2. Open the fixing clip
3. Remove cover



Risk of injury - Check valves are under spring tension!

4. Remove the check valves
 - o first unscrew the outlet and then the inlet check valve. An assembly tool is available as an accessory.
5. Fill with water and check for leakage
 - o Leaking check valves must be replaced. They cannot be repaired
6. Reassemble in reverse order
 - Well lubricate check valve 'O' ring with grease
 - Do not damage 'O' ring during assembly
 - The check valve tightening torque is 100 to 120 Nm
7. Test function (see chapter inspection)

8.3 Cleaning



- To be carried out by an installation company
- To be carried out by the operator



Do not use any cleaning agents containing solvents or alcohol to clean the plastic parts!



Detergents must not be allowed to enter the environment or the sewerage system!

1. Procedure see Maintenance

9. Disposal

The backflow preventer consists of:

- Stainless steel
- Red bronze
- Brass

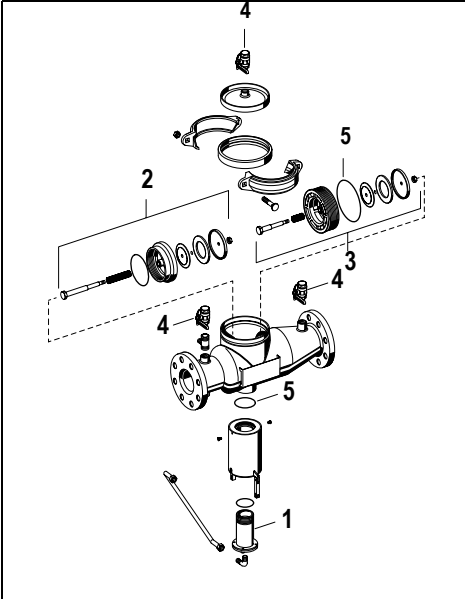


Observe the local requirements regarding correct waste recycling/disposal!

10. Troubleshooting

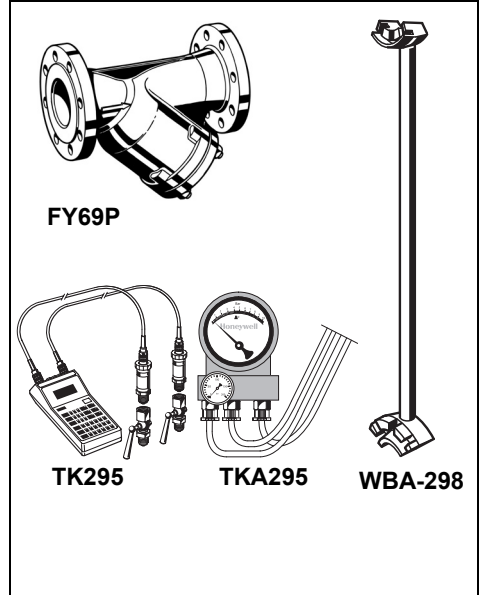
| Disturbance | Cause | Remedy |
|---|---|---|
| Discharge valve opens without apparent reason | Pressure strokes in water supply system | Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer |
| | Fluctuating inlet pressure | Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer |
| | Inlet check valve and/or discharge valves are dirty | Remove check valve or discharge valve and clean it |
| | Leaky inlet check valve | Replace check valve |
| Discharge valve don't close | Deposits on valve seat | Remove discharge valve, clean or replace it |
| | Damaged 'o'ring | Remove discharge valve and replace 'o'ring |
| | Leaky discharge valve | Remove discharge valve, clean or replace it |
| Discharge valve don't open | Blocked pressure control pipe | Remove control pipe and clean it |

11. Spare Parts



| | | | |
|---|--------------------|-----------|---------|
| 1 | Discharge valve | DN65 -100 | 0901855 |
| 2 | Inlet ckeck valve | DN65 -100 | 0901650 |
| | | DN150 | 0901654 |
| 3 | Outlet check valve | DN65 -100 | 0901651 |
| | | DN150 | 0901655 |
| 4 | Ball valve | DN65 -100 | 0901659 |
| 5 | Sealing set | DN65 -100 | 0901660 |
| | | DN150 | 0901661 |

12. Accessories



FY69P Strainer

With double mesh, grey cast iron housing, powder coated inside and outside.
A = Mesh size approximately 0.5 mm

TK295 Test kit

Electronic pressure measuring device with digital indicator, battery-operated.
With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

TKA295 Test kit

Analogue pressure measuring device with differential pressure display.
With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

WBA-298 Check valve replacement tool

WBA-298-100 for connection sizes DN 65 - 100

WBA-298-150 for connection size DN 150

1. Consignes de sécurité

1. Suivre les indications de la notice de montage.
2. En ce qui concerne l'utilisation de l'appareil
 - Utiliser cet appareil conformément aux données du constructeur
 - Maintenir l'appareil en parfait état
 - Respectez les consignes de sécurité
3. Il faut noter que cet équipement ne peut être mis en oeuvre que pour les conditions d'utilisation mentionnées dans cette notice. Toute autre utilisation, ou le non respect des conditions normales d'utilisation, serait considérée comme non conforme.
4. Observer que tous les travaux de montage, de mise en service, d'entretien et de réglage ne pourront être effectués que par des spécialistes autorisés.
5. Prendre des mesures immédiates en cas d'anomalies mettant en cause la sécurité.

2. Description fonctionnelle

Les disconnecteurs de type BA sont divisés en 3 zones de pression. Dans la zone ① la pression est plus élevée que dans la zone ② où elle est encore plus élevée que dans la zone ③. A la zone ② une soupape de vidange est raccordée et elle s'ouvre au plus tard lorsque la pression différentielle entre la zone ① et ② est tombée à 0,14 bar. L'eau de la zone ② s'écoule vers l'extérieur. Ainsi, le risque de retour ou de réaspiration dans le réseau de distribution est exclu. La tuyauterie est interrompue et le réseau d'eau potable est protégé.

3. Mise en oeuvre

| | |
|---------------------|----------|
| Medium | Eau |
| Pression amont | 10,0 bar |
| Pression de service | 1,5 bar |

4. Caractéristiques

| | |
|-----------------------------|--|
| Position de montage | horizontale, raccord de sortie vers le bas |
| Température de service maxi | 65°C |
| Raccordement de sortie | DN 150 |
| Dimensions de raccordement | DN 65 - DN 150 |

5. Contenu de la livraison

Le disconnecteur comprend:

- Corps
- Clapet anti-retour du côté d'arrivée et de la sortie
- Valve de vidange
- 3 robinets à boisseau sphérique pour le raccordement d'un manomètre de pression différentielle

6. Variantes

BA298-... FA = Modèle standard avec raccord bridé PN 10, raccord DN 65 - 150

7. Montage

7.1 Dispositions à prendre

- Prévoir une valve d'arrêt avant et après le séparateur du système
- Montage dans les conduites horizontales avec une valve d'écoulement vers le bas
- Veiller à un accès facile
 - o Simplifie la maintenance et l'inspection
- Le lieu de montage doit être protégé du gel et bien aéré
- Pendant l'installation du séparateur de réseau, vous veillerez à ce que l'eau s'écoulant lors de la séparation soit évacuée de façon sûre. Il est interdit d'installer le séparateur dans des puits et des locaux menacés par l'inondation.
- Le montage ne doit pas se faire dans des locaux qui peuvent être inondés
- Prévoir une conduite de sortie avec suffisamment de capacité
- En cas de variations de la pression d'arrivée, la valve de vidange peut répondre pendant un instant. En conséquence, nous recommandons d'installer un réducteur de pression en amont du séparateur de réseau.
- Il ne doit pas y avoir de raccordement d'eau potable non protégé en aval du séparateur de réseau.
- Sur l'installation en aval, les différents raccords ne sont pas protégés contre le reflux les uns vis-à-vis des autres. Prévoir si nécessaire des sécurités individuelles.
- Le séparateur de système sera installé de manière que la valve du vidange soit audessus de la ligne de remous d'exhaustion locale.





Utilisation et type de montage selon la norme DIN EN 1717

7.2 Instructions de montage


1. Bien rincer la conduite
2. Vérifier que les raccords du séparateur de système sont propres
3. Monter le séparateur de système
 - Montage dans une conduite horizontale avec raccord de sortie vers le bas
 - Veillez à la direction de l'écoulement (direction de la flèche)
 - o Vérifier l'absence de contraintes anormales en traction et en flexion
 - Prévoir un trajet de repos de 5xDN derrière le séparateur du système
 - Ménager les écarts prévus
 - Les conduites de décharge ne doivent pas présenter de coudes à angle vif ni être trop courts. (Dimension de raccord selon le tab 2)
 - Installer la conduite de décharge de façon que la conduite de décharge et la valve de vidange puissent être démontées pour contrôle

8. Maintenance

 Nous recommandons de conclure un contrat d'entretien avec un installateur


 La remise en état du séparateur de système doit être réalisée uniquement par du personnel qualifié et autorisé !

8.1 Inspection

-  • Intervalle : tous les 6 mois (en fonction des conditions locales)
- Réalisation par une entreprise d'installation
 - Inspection avec appareil de contrôle et kit d'entretien (voir Accessoires)


Ce contrôle doit aussi porter sur les robinetteries associées, par exemple les tamis ramasse-boue et les valves d'isolement.

8.1.1 Contrôle du fonctionnement clapet anti-retour du côté d'arrivée


 Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295

8.1.2 Contrôle du fonctionnement de la valve d'écoulement


 Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295

 Contrôle rapide du fonctionnement de la soupape de vidange :


- Réduire la pression d'admission o si la soupape de vidange s'ouvre (des gouttes sortent), le fonctionnement est correct.

8.1.3 Contrôle du fonctionnement clapet anti-retour du côté de la sortie


 Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295


8.2 Maintenance

 Nous recommandons de conclure un contrat d'entretien avec un installateur

Conformément à la DIN EN 1717, une maintenance régulière doit être réalisée.

 Périodicité: tous les 1 à 3 ans en fonction des conditions d'exploitation

Opération effectuée par un professionnel

 Il est absolument interdit de démonter les clapets anti-retour et la valve de vidange. Risque majeur d'accident!

8.2.1 Valve de vidange

1. Fermer le robinet de fermeture du côté de l'entrée
2. Dépressuriser le côté sortie (ouverture du robinet de purge, etc.).
3. Fermer le robinet de fermeture du côté sortie
4. Dévisser la conduite de commande de pression sur la valve de vidange.
5. Après avoir dévissé la vis, tirer le raccord d'écoulement vers le bas et dévisser la valve de vidange avec une bande de filtre à huile.
6. Déposer la valve de vidange
 - o Si nécessaire, nettoyer ou changer
7. Graisser les joints toriques à la graisse Unisilikon 250 ou similaire
8. Montage dans l'ordre inverse
9. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.2.2 Clapet anti-retour

1. Fermer le robinet de fermeture du côté de l'entrée
2. Dépressuriser le côté sortie (ouverture du robinet de purge, etc.).
3. Fermer le robinet de fermeture du côté sortie
4. Ouvrier la fourchette d'obturation
5. Retirer le couvercle



Risque de blessure ! Le clapet anti-retour est sous pression de ressort.

6. Déposer le clapet anti-retour
 - o dévisser d'abord le clapet antiretour de sortie et ensuite le clapet anti-retour d'entrée. L'outil d'assemblage est disponible en accessoires.
7. Vérifier l'étanchéité en remplissant d'eau la partie arrière.
 - o Les clapets anti-retour non étanches doivent être changés. Il n'est pas possible de les réparer.
8. Montage dans l'ordre inverse
 - Bien graisser le joint torique sur le clapet anti-retour
 - Veiller à ne pas endommager le joint torique pendant le montage
 - Le couple de serrage du clapet anti-retour est de 100 à 120 Nm
9. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

10. Défaut / recherche de panne

| Panne | Cause | Remède |
|---|--|---|
| La soupape de vidange s'ouvre sans raison manifeste | Coups de pression dans le réseau d'eau | Monter un manodétendeur en amont du disconnecteur |
| | Variations de la pression d'admission | Monter un manodétendeur en amont du disconnecteur |
| | Clapet anti-retour côté arrivée ou valve de vidange encrassé | Démonter le clapet anti-retour ou la valve de vidange et nettoyer |
| La valve de vidange ne ferme pas. | Clapet anti-retour d'arrivée fuit | Démonter le clapet |
| | Dépôts sur le siège de soupape | Démonter la valve et la nettoyer ou remplacer |
| | Joint torique endommagé | Démonter la valve et changer le joint |
| La valve de vidange n'ouvre pas | Fuites à la soupape de vidange | Démonter la valve et la nettoyer ou remplacer |
| | onduite commande de pression engorgée | Démonter la conduite de commande et nettoyer |

8.3 Nettoyage



- Réalisation par une entreprise d'installation
- Réalisation par l'exploitant



Ne pas utiliser de détergents contenant des solvants ou de l'alcool pour nettoyer les parties en plastique!



Ne pas rejeter de produit détergent dans l'environnement ou dans les canalisations!

1. Procédure voir maintenance

9. Matériel en fin de vie

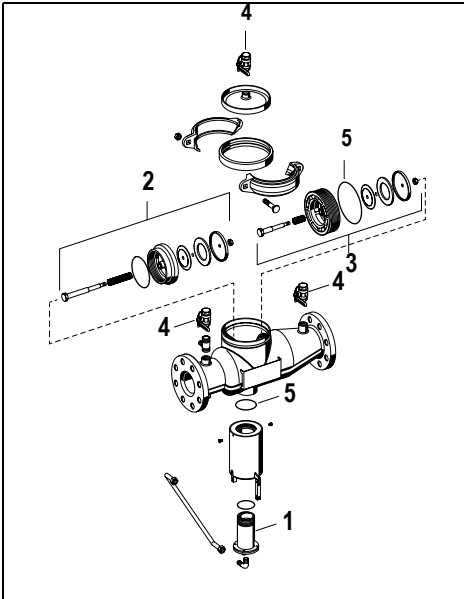
Le disconnecteur comprend:

- Acier fin
- Laiton rouge
- Laiton



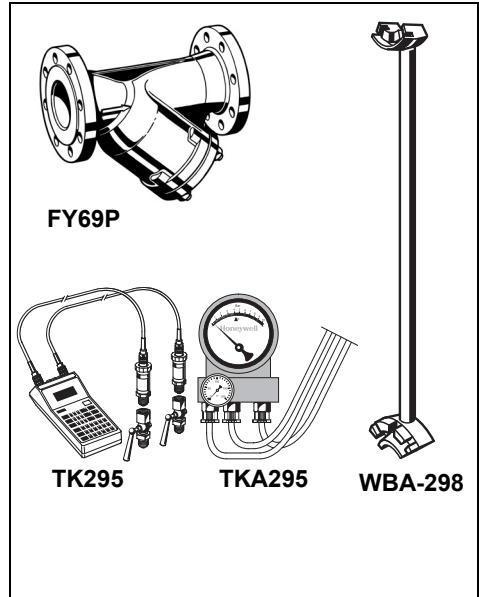
Se conformer à la réglementation pour l'élimination des équipements industriels en fin de vie vers les filières de traitement autorisées!

11. Pièces de rechange



- | | | |
|---|--|--------------------------|
| 1 | Valve de vidange DN65 -100 | 0901855 |
| 2 | Clapet anti-retour DN65 -100 côté arrivée | 0901650 DN150 0901654 |
| 3 | Clapet anti-retour DN65 -100 côté sortie | 0901651 DN150 0901655 |
| 4 | Robinet à bille DN65 -100 | 0901659 |
| 5 | Garnitures d'étan- chéité DN65 -100 | 0901660 DN150 0901661 |

12. Accessoires



FY69P Tamis ramasse-boue bridé

avec tamis, carter de fonte grise,
A = finesse de maille 0,5 mm

TK295 Kit de contrôle de pression

Manomètre électronique avec affichage numérique, à pile. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

TKA295 Kit de contrôle de pression

Manomètre électronique avec affichage de pression différentielle. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

WBA-298 Outil pour le changement de clapet anti-retour

WBA-298-100 pour modèle bridé DN 65 à 100

WBA-298-150 pour modèle bridé DN 150

1. Wskazówki bezpieczeDstwa

1. Przestrzegać instrukcji montaŻu.
2. Proszę uŻytkować przyrząD
 - zgodnie z jego przeznaczeniem
 - w nienagannym stanie
 - ze świadomością bezpieczeŃstwa i zagrożeń
3. Proszę uwzględnic, że przyrząD przeznaczony jest wyłącznie dla zakresu zastosowania określonego w niniejszej instrukcji montaŻu. Każde inne lub wykraczające poza to uŻytkowanie uznawane jest jako niezgodne z przeznaczeniem.
4. Proszę uwzględnic, że wszystkie prace montaŻowe mogą być wykonywane tylko przez autoryzowany personel fachowy.
5. Wszystkie te zakłócenia, które mogą naruszyĆ bezpieczeŃstwo naleŻy natychmiast usunąć.

2. Opis funkcji

Zespól odcinający typu BA został podzielony na 3 strefy ciŃnienia. W strefie ① ciŃnienie jest wyŻsze niŻ w strefie ② a tam z kolei jeszcze wyŻsze niŻ w strefie ③. Do strefy ② podłączony został zawór spustowy otwierający się najpóźniej w momencie, gdy różnica ciŃnieŃ pomiędzy strefą ① a ② spadnie do 0,14 bara. Woda ze strefy ② wypływa na zewnątr. Tym samym wykluczone zostaje niebezpieczeŃstwo ze strony ciŃnienia wstecznego lub zassania zwrotnego do sieci zasilającej. RurociąD zostaje przerwany a sieć wody pitnej zabezpieczona.

3. Zastosowanie

| | |
|-----------|----------|
| Medium | Woda |
| CiŃnienie | 10,0 bar |

wstępne
CiŃnienie robocze 1,5 bar

4. Dane techniczne

Pozycja montaŻowa pozioma z zaworem spustowym w dół
Maks. temperatura 65°C

pracy
Przylączy rury DN 150
spustowej
Rozmiar przylączy DN 65 - DN 150

5. Zakres dostawy

Zespól odcinający składa się z:

- Obudowy
- Armatura odcinająca po stronie wlotu i wylotu
- Zawór spustowy
- 3 zawory kulowe do przylączy manometru r—żnicowego

6. Warianty

BA298-... FA = Wersja standardowa, wielkoŃci przyBczy DN 65 - 150 przyBcza koBnierzowe, PN 10

7. MontaŻ

7.1 Zamontowanie

- Przed i za oddzielnikiem systemowym naleŻy przewidzieĆ zawory odcinające
- MontaŻ w poziomym przewodzie rurowym z zaworem spustowym skierowanym w dół
- ZwróciĆ uwagę na dobry dostęP o Ulatwia konserwację i przeglądy
- Miejsce montaŻu musi być wolne od mrozu i dobrze przewietrzane
- Przy instalacji oddzielnicy systemowych naleŻy przestrzega, aby woda wyciekająca podczas rozdzielania byBa w bezpieczny sposób odprowadzana.
- Nie można montowaĆ w pomieszczeniach, które mogą ulec zalaniu
- PrzewidzieĆ przewod odpływowy o wystarczającej pojemności
- W razie wahaD ciŃnienia wejŃciowego moJe dojŃ do krótkiego zadziaBania zaworu spustowego równieJ bez poboru wody. W zwizku z tym zalecamy montaŻ reduktora ciŃnienia przed oddzielnikiem systemowym.
- Za oddzielnikiem systemowym nie moJe si znajdowaĆ jadne dalsze niezabezpieczone przyBcze wody pitnej.
- W obrbie podBczonego nastęPnie urzdzenia poszczególne przyBcza nie s zabezpieczone wzajemnie przed przepBywem zwrotnym. W razie potrzeby zamontowa pojedyncze zabezpieczenia.
- Oddzielnik systemowy naleJy zainstalowa w taki sposób, Jeby zawór spustowy poBoJony byB powyJeJ lokalnego poziomu podpitnienia.





Zastosowanie i montaŻ zgodnie z norm DIN EN 1717

7.2 Instrukcja montażu


1. Dokładnie przepłukać przewód rurowy.
2. Sprawdzi czysto[przyBczy na oddzielaczu systemowym
3. Zamontować oddzielacz systemowy
 - Montaż w poziomym przewodzie rurowym z przyłączem spustowym skierowanym w dół
 - Uważać na kierunek przepływu (kierunek strzałki) o w stanie wolnym od naprężeń i momentów zginających
 - Za oddzielaczem systemowym przewidzieć odcinek uspokajający o długości 5xDN
 - Przestrzega odstępów montażowych - patrz tabela
 - Przewody odpBywowe wykona bez wskich kolanek i moIliwie jak najkrótsze (Wymiary przyBczy - patrz tabela)
 - Przewód odpBywowy zainstalowa w taki sposób, aby podczas przeglądu moIjna byBo wymontowa przyBcze odpBywowe i zawór spustowy

8. Utrzymywanie w dobrym stanie

-  Zalecamy zawarcie umowy konserwacyjnej z odpowiednią firmą instalacyjną


-  Utrzymywanie oddzielaczy systemowych w stanie sprawności może być przeprowadzane wyłącznie przez autoryzowany personel specjalistyczny!

8.1 Inspekcja

-  - Okres: co 6 miesięcy (w zależności od panujących na miejscu warunków)
- Kontrole powinna przeprowadzić firma instalatorska.
 - Przegląd przy użyciu przyrządu kontrolnego i zestawu do konserwacji (zob. akcesoria)


Przełgd powinien obejmowa również wspóBpracujce armatury, takie jak odmulacz i zawory odcinajce.

8.1.1 Sprawdzenie dziaBanía zespoBu odcinajcego po stronie wlotowej


-  Kontrola dzíałania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

1. Sposób postępowania zgodnie z instrukcją obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295


8.1.2 DziaBanie zaworu spustowego

-  Kontrola dzíałania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

1. Sposób postępowania zgodnie z instrukcją obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295


-  Szybka kontrola dzíałania zaworu spustowego:
- Zredukować ciśnienie wstępne
 - o Jeśli zawór spustowy się otwiera (tzn. kapie), to wskazuje to na prawidłowe dzíałanie

8.1.3 Kontrola dzíaBanía zespoBu odcinajcego po stronie wylotu


-  Kontrola dzíałania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295


1. Sposób postępowania zgodnie z instrukcją obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

8.2 Konserwacja

-  Zalecamy zawarcie umowy konserwacyjnej z odpowiednią firmą instalacyjną

Zgodnie z DIN EN 1717 konieczna jest regularna konserwacja.

-  Okres: raz w roku Przeprowadzenie przez firmę instalacyjną

-  Nie wolno w żadnym wypadku rozbióra na cz[ci zespoBu odcinajcego i zaworu spustowego. Występuje wysokie ryzyko zranienia!

8.2.1 Zawór spustowy

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej
4. Odkrci przewód sterowania ci[nieniem na zaworze spustowym
5. Po odkręceniu [rub zdj przyBcze odpBywowe w kierunku do doBu i odkrci zawór spustowy za pomoc tą[mj filtra olejowego
6. Zdj zawór spustowy
 - o W razie potrzeby wyczy[ci lub wymieni
7. Pier[cieńie samouszczelniajce dobrze natBu[ci past Unisilikon 250 itp., wymieni uszkodzone pier[cieńie samouszczelniajce
8. Montaż w odwrotnej kolejności
9. Sprawdzić dzíałanie (zob. rozdział Przegląd)

8.2.2 Zawór przeciwzwrotny

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej
4. Otworzyć paBk zamykający
5. Zdjąć pokryw



Niebezpieczeństwo zranienia! Zespół odcinający jest napity siB sprężyny.

6. Zdemontować zespół odcinający o najpierw wykręcić wylot RV, a potem wylot RV. Narzędzie montażowe dostępne jest jako wyposażenie dodatkowe
7. Sprawdzić szczelność przez nalanie wody od tyłu o Nieszczelny zespół odcinający należy wymienić. Naprawa jest niemożliwa
8. Montaż w odwrotnej kolejności
 - Dobrze natłoczyć pierścienie samuszczelniający na zespół odcinający
 - Nie uszkodzić pierścienia samuszczelniającego przy montażu
 - Moment dokręcenia zespołu odcinającego wynosi 100 - 120 Nm
9. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Przegląd)

10. Zakłócenia / poszukiwanie usterek

| Usterka | Przyczyna | Usuwanie |
|---|---|--|
| Zawór spustowy otwiera bez wyraźnej przyczyny | Uderzenie ciśnienia w sieci wodnej | Zainstalować przed zespołem odcinającym reduktor ciśnienia |
| | Zmienne ciśnienie wstępne | Zainstalować przed zespołem odcinającym reduktor ciśnienia |
| | Zespół odcinający po stronie wlotu lub zawór spustowy jest zabrudzony | Wymontować i wyczyścić zespół odcinający lub zawór spustowy |
| | Nieszczelny zespół odcinający po stronie wlotu | Wymienić zespół odcinający |
| Zawór spustowy nie zamyka | Osad przy gnieździe zaworu | Wymontować zawór spustowy, wyczyścić lub wymienić |
| | Uszkodzony pierścień typu O-ring | Wymontować zawór spustowy i wymienić pierścienie samuszczelniający |
| | Nieszczelny zawór spustowy | Wymontować zawór spustowy, wyczyścić lub wymienić |
| Zawór spustowy nie otwiera się | Zapchany przewód regulacji ciśnienia | Zdemontować i wyczyścić przewód regulacji ciśnienia |

8.3 Czyszczenie



- Kontrole powinna przeprowadzić firma instalatorska.
- Przeprowadzane przez użytkownika



Do czyszczenia części z tworzywa sztucznego nie używać środków do czyszczenia, zawierających rozpuszczalniki i alkohole!



Żadne środki czyszczące nie powinny dostać się do środowiska naturalnego lub kanalizacji!

1. Sposób postępowania - patrz rozdział B Konserwacja

9. Usuwanie

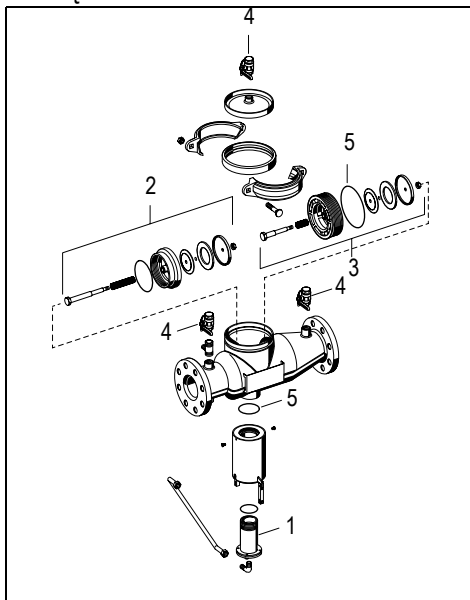
Zespół odcinający składa się z:

- Stal nierdzewna
- metalu czerwonego
- mosiądzu



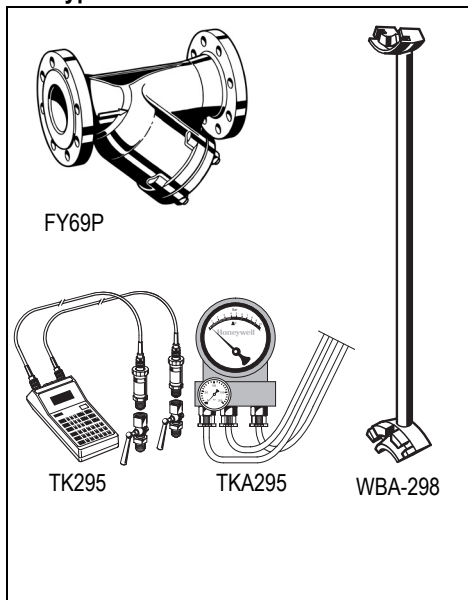
Należy stosować się do miejscowych przepisów dotyczących prawidłowego wykorzystania odpadów wzgl. ich usuwania!

11. Części zamienne



- | | | |
|----------|-----------------------------|---------|
| 1 | Zawór spustowy DN65 -100 | 0901855 |
| 2 | Zespół odcinający DN65 -100 | 0901650 |
| | po stronie wlotu DN150 | 0901654 |
| 3 | Zespół odcinający DN65 -100 | 0901651 |
| | po stronie wylotu DN150 | 0901655 |
| 4 | Zawór kulowy DN65 -100 | 0901659 |
| 5 | Zespół uszczelek DN65 -100 | 0901660 |
| | DN150 | 0901661 |

12. Wyposażenie dodatkowe



FY69P Odmulacz

Z drobnym sitkiem podwójnym, korpus z żeliwa szarego, wewnątrz i na zewnątrz powlekany proszkiem A = wielkość oczek sitka ok. 0,5 mm

TK295 Zestaw do kontroli ciśnienia

Elektroniczny przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaczem, zasilany z baterii. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

TKA295 Zestaw do kontroli ciśnienia

Elektroniczny przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaniem różnicy ciśnień. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

WBA-298 Narzędzia do wymiany zespołu odcinającego

WBA-298-100 dla wielkości przyłączy DN 65 - 100
WBA-298-150 dla wielkości przyłączy DN 150

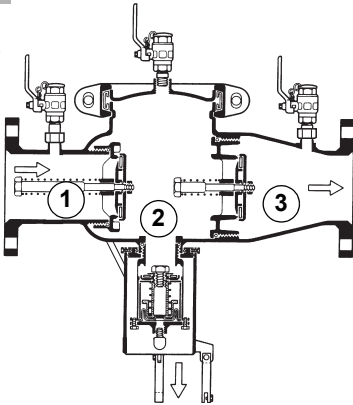
Automation and Control Solutions

Honeywell GmbH
Hardhofweg
D-74821 Mosbach
Phone: (49) 6261 810
Fax: (49) 6261 81309
<http://europe.hbc.honeywell.com>
www.honeywell.com

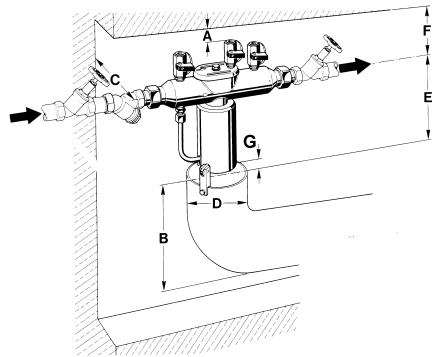
Manufactured for and on behalf of the
Environmental and Combustion Controls Division of
Honeywell Technologies Sàrl, Ecublens, Route du
Bois 37, Switzerland by its Authorised Representative
Honeywell GmbH
MU1H-1218GE23 R0307
Subject to change
© 2006 Honeywell GmbH

Honeywell

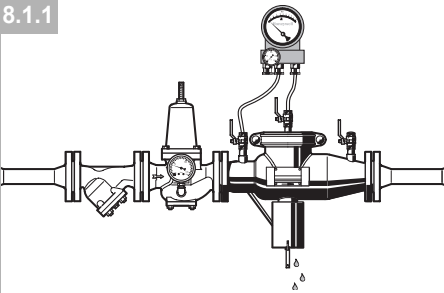
2.



7.2

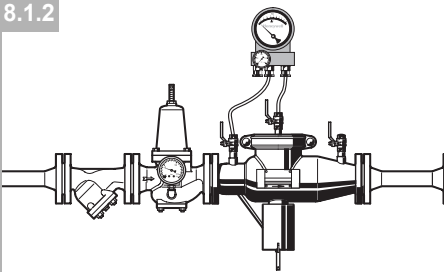


8.1.1

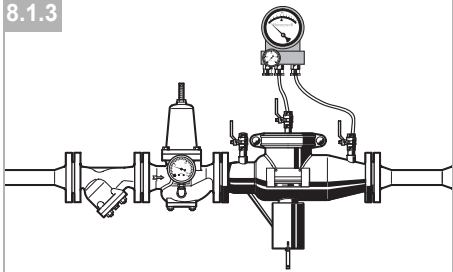


| | A | B | C | D | E | F | G |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|
| 65 | 650 | 600 | 160 | 150 | 345 | 395 | 75 |
| 80 | 650 | 600 | 160 | 150 | 345 | 395 | 75 |
| 100 | 650 | 600 | 160 | 150 | 345 | 395 | 75 |
| 150 | 650 | 600 | 200 | 150 | 375 | 435 | 75 |

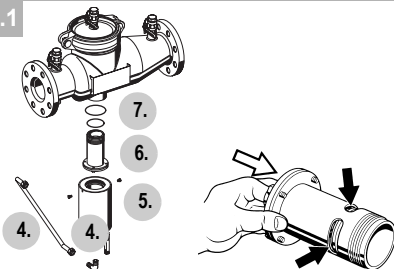
8.1.2



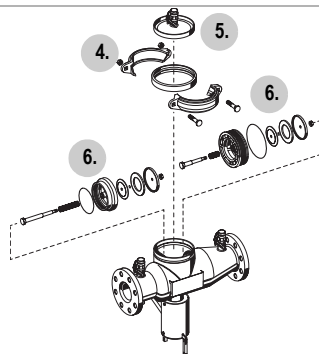
8.1.3



8.2.1



8.2.2



D

| | |
|----------------------------------|---|
| 1. Sicherheitshinweise..... | 2 |
| 2. Funktionsbeschreibung | 2 |
| 3. Verwendung | 2 |
| 4. Technische Daten..... | 2 |
| 5. Lieferumfang..... | 2 |
| 6. Varianten | 2 |
| 7. Montage | 2 |
| 8. Instandhaltung | 3 |
| 9. Entsorgung | 4 |
| 10. Störungen / Fehlersuche..... | 4 |
| 11. Ersatzteile | 5 |
| 12. Zubehör | 5 |

F

| | |
|--------------------------------------|----|
| 14. Consignes de sécurité | 10 |
| 1. Description fonctionnelle | 10 |
| 2. Mise en oeuvre | 10 |
| 3. Caractéristiques | 10 |
| 4. Contenu de la livraison | 10 |
| 5. Variantes | 10 |
| 6. Montage | 10 |
| 7. Maintenance | 11 |
| 8. Matériel en fin de vie | 12 |
| 9. Défaut / recherche de panne | 12 |
| 10. Pièces de rechange..... | 13 |
| 11. Accessoires..... | 13 |

GB

| | |
|---------------------------------|---|
| 13. Safety Guidelines | 6 |
| 1. Functional description | 6 |
| 2. Application | 6 |
| 3. Technical data | 6 |
| 4. Scope of delivery | 6 |
| 5. Options | 6 |
| 6. Assembly | 6 |
| 7. Maintenance | 7 |
| 8. Disposal | 8 |
| 9. Troubleshooting | 8 |
| 10. Spare Parts | 9 |
| 11. Accessories | 9 |

PL

| | |
|--------------------------------------|----|
| 15. Wskazówki bezpieczeDstwa..... | 14 |
| 1. Opis funkcji | 14 |
| 2. Zastosowanie | 14 |
| 3. Dane techniczne | 14 |
| 4. Zakres dostawy | 14 |
| 5. Warianty | 14 |
| 6. Montaż | 14 |
| 7. Utrzymywanie w dobrym stanie | 15 |
| 8. Usuwanie | 16 |
| 9. Zakłócenia / poszukiwanie usterek | 16 |
| 10. Części zamienne | 17 |
| 11. Wyposażenie dodatkowe | 17 |